


Liebe Genoss*innen

die „gesichert rechtsextremen“ Landesverbände der AFD und ihre Nachahmer*innen schreiten von Wahlerfolg zu Wahlerfolg, während die parlamentarische und außerparlamentarische Linke nun endgültig in der Bedeutungslosigkeit versinken. Die letzte linke parlamentarische Hoffnung wird auf ein krudes Bündnis mit dem Konterfrei einer ehemaligen SED-Genossin projiziert, das Gendergaga und Gutmenschentum den Kampf ansagt und sich weltpolitisch an die russische Oligarchie mit ihren profaschistischen und vergewaltigenden Söldnerbanden anbiedert. Auf globaler Ebene scheint die letzte Hoffnung der undogmatischen Linken darin zu bestehen, den bürgerlichen Rechtsstaat gegen einen wütenden Rechtspopulismus zu verteidigen, der alles niederzureißen versucht, was an einen Sozialstaat mit einem liberalen Abtreibungs- und Asylrecht erinnert. Uns als Redaktion bleibt im Herbst 2024 angesichts der mangelnden Bereitschaft von Konservativen, Liberalen und Sozialdemokrat*innen, für ihr eigenes System zu kämpfen, nur die beschämende Einsicht: Wir hätten es besser wissen können.

-  Ein zentrales Merkmal der globalen Reaktion, die wir durch Höcke, Wagenknecht, Meloni, Trump, Putin oder Sinwar in verschiedenen Ausprägungen repräsentiert sehen, ist der Antifeminismus. Uns als

Redaktion treibt die Frage um, wie sich eine feministische Kritik an diesen unzumutbaren Verhältnissen artikulieren ließe, die auch die eigene Bewegung und ihre dominant männlich geprägten Theorien und Praktiken nicht außen vor lässt. Wir möchten in diesem Kalender unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen lassen, die uns feministische Perspektiven auf das Leben im und nach dem Kapitalismus zeigen. Wie können wir als Szene in diesen dunklen Zeiten enger zusammenrücken, ohne dabei unsere Grenzen zu übergehen? Inwiefern ist das Sorgen füreinander ein wichtiger Bestandteil der tagtäglichen Antifa-Arbeit und was hat es eigentlich mit dem Begriff F*Antifa auf sich?

Den Beginn macht die **fantifa_ms aus Münster**, die für einen universalistischen Feminismus eintritt, der keinen unüberwindbaren Widerspruch zwischen queerem und materialistischem Feminismus sieht. Für die **Feministische Antifa Kiel** sind Antifa und Zärtlichkeit kein Widerspruch. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Postkapitalismus! Mit den Genoss*innen von **e*vibes aus Dresden** haben wir uns über sächsische Zustände, den Kulturkampf von Rechts und Mülleimer in linken Männer-WGs ausgetauscht. Der **Antifaschistische Frauenblock Leipzig** bleibt gewohnt unversöhnlich und meistert den Spagat zwischen einer feministischen Ideologiekritik und einer Ideologiekritik des Feminismus. Abschließend kommt die Genossin **Lina** zu Wort.

Sie berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen mit den staatlichen Repressionsorganen und welche Rolle ihre Identität als Frau dabei spielt. Wir sind in Gedanken bei dir. ♥

Auf ein helleres 2025. Unser antifaschistischer Kampf ist ein feministischer!

FREE MAJA,
FREE LINA,
FREE HANNA

FREIHEIT UND
GLÜCK ALLEN
UNTERGETAUCHTEN
GENOSS*INNEN

RIP TORSUN

JAHRESPLÄNER 2025

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
mo			
di			
mi	1 Neujahr		
do	2		
fr	3		
sa	4	1	1
so	5	2	2
mo	6	3	3
di	7	4	4
mi	8	5	5
do	9	6	6
fr	10	7	7
sa	11	8	8
so	12	9	9
mo	13	10	10
di	14	11	11
mi	15	12	12
do	16	13	13
fr	17	14	14
sa	18	15	15
so	19	16	16
mo	20	17	17
di	21	18	18
mi	22	19	19
do	23	20	20
fr	24	21	21
sa	25	22	22
so	26	23	23
mo	27	24	24
di	28	25	25
mi	29	26	26
do	30	27	27
fr	31	28	28
sa			29
so			30
mo			31
di			

30 Mo

1 Di

2 Mi

3 Do

4 Fr

5 Sa

6 So

30.6.2017 Der Bundestag beschließt mit deutlicher Mehrheit die Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe.

1.7.1997 Erst seit diesem Tag ist in Deutschland Vergewaltigung innerhalb einer Ehe eine Straftat.

2.7.1839 Bei einer Revolte auf dem Sklavenschiff La Amistad gelingt es den afrikanischen Sklaven unter Sengbe Pieh, das Schiff unter ihre Kontrolle zu bringen. Die meisten schafften es ihre Freiheit wiederzugewinnen.

3.7.1976 Entebbe: Ein israelisches Kommando befreit über 100 Geiseln, die davor durch eine Flugzeugentführung der RZ und der PFLP nach Uganda geflogen wurden. Die Selektion

der jüdischen Passagier*innen durch das Terrorkommando führte erst deutlich später zu Debatten in der Radikalen Linken.

4.7.1776 USA: Die Unabhängigkeit vom britischen Empire wird proklamiert. „Alle Menschen sind von Natur aus gleich, frei und unabhängig und haben bestimmte ihnen innewohnende Rechte.“

5.7.1884 Unter Mitwirkung von Gustav Nachtigal wird das heutige Togo unter dem Namen Togoland deutsche Kolonie.

6.7.2017 Hamburg: Die Bullen greifen die „Welcome to Hell“ Demonstration gegen den G20 Gipfel an. Es kommt zu tagelangen Krawallen im gesamten Stadtgebiet.

JAHRESPLÄNER 2026

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
mo			
di			1
mi	1		2
do	2		3
fr	3		4
sa	4	1	5
so	5	2	6
mo	6	3	7
di	7	4	8
mi	8	5	9
do	9	6	10
fr	10	7	11
sa	11	8	12
so	12	9	13
mo	13	10	14
di	14	11	15
mi	15	12	16
do	16	13	17
fr	17	14	18
sa	18	15	19
so	19	16	20
mo	20	17	21
di	21	18	22
mi	22	19	23
do	23	20	24
fr	24	21	25
sa	25	22	26
so	26	23	27
mo	27	24	28
di	28	25	29
mi	29	26	30
do	30	27	
fr	31	28	
sa		29	
so		30	
mo		31	
di			

SGHULFERIEN 2025

	Winter	Ostern	Pfingsten
BW	-	14.04. – 26.04.	10.06. – 20.06.
BAY	03.03. – 07.03.	14.04. – 25.04.	10.06. – 20.06.
BER	03.02. – 08.02.	14.04. – 25.04. + 02.5.	10.06. + 30.5.
BRB	03.02. – 08.02.	14.04. – 25.04. + 02.5.	10.06. + 30.5.
HB	03.02. – 04.02.	07.04. – 19.04.	30.04. + 02.05. + 30.05. + 10.06.
HH	31.01.	10.03. – 21.03.	2.05. + 26.05. – 03.05.
HE	-	07.04. – 21.04.	-
MV	03.02. – 14.02.	14.04. – 23.04.	06.06. – 10.06. + 30.05.
NDS	03.02. – 04.02.	07.04. – 19.04. + 30.04.	02.05. + 30.05. + 10.06.
NRW	-	14.04. – 26.04.	10.06.
RLP	-	14.04. – 25.04.	-
SL	24.02. – 04.03.	14.04. – 25.04.	-
SN	17.02. – 01.03.	18.04. – 25.04.	30.05.
SAH	27.01. – 31.01.	07.04. – 19.04.	30.05.
SH	-	11.04. – 25.04.	30.05.
TH	03.02. – 08.02.	07.04. – 19.04.	30.05.

IMPRESSUM

Der Antifaschistische Kalender
wird herausgegeben von
der Kalenderredaktion

c/o Infoladen | St. Pauli Straße 10 | 28203 Bremen
redaktion@antifa-kalender.org
und verlegt im UNRAST Verlag
www.unrast-verlag.de
kontakt@unrast-verlag.de

Gestaltung: gegenfeuer.net

Eigentumsvorbehalt:

Der Kalender ist so lange Eigentum der
Absender*innen, bis er dem /der
Gefangenen ausgehändigt wird.

„Zur -Habe-Nahme“ ist keine Aushändigung im Sinne
dieses Vorbehalts. Wird der Kalender dem*der
Gefangenen nicht ausgehändigt, so ist er den Absen-
der*innen unter Angabe der Gründe der Nichtaus-
händigung zurückzusenden.